

Zur erneuten Bewertung der Sicherheit in Koblenz wurde das Jahr 2019 mit den Jahren 2022 und 2023 verglichen.

Die Betrachtung erfolgte in Bezug auf die Straßenkriminalität und die Rohheitsdelikte (insb. Körperverletzungen, Beleidigungen und Sachbeschädigungen) in der Koblenzer Altstadt, insbesondere um die Örtlichkeit des Münzplatzes herum.

So beliefen sich dort die Straftaten im gesamten Jahr 2019 auf eine Anzahl von knapp 90.

Im gesamten Jahr 2022 beliefen sich diese Delikte auf eine Anzahl von knapp 150.

Bei der Betrachtung des Jahres 2023 wurden bisher im Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 09.08.2023 knapp 30 der oben aufgezählten Straftaten erfasst.

Zum Vergleich wurde der gleiche Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 09.08.2019 betrachtet. In diesem Zeitraum wurden bereits 44 Straftaten erfasst.

Der gleiche Zeitraum im Jahr 2022 verzeichnete bereits knapp 80 der aufgezählten Straftaten.

Somit kann ein Rückgang von ungefähr einem Drittel zum Jahr 2019 verzeichnet werden. Zum Jahr 2022 beläuft es sich sogar auf über die Hälfte.

Insgesamt muss ein Anstieg der aufgezählten Straftaten im Jahr 2022 verzeichnet werden. Im Jahr 2023 liegen die Straftaten in der Koblenzer Altstadt bisher deutlich darunter.

2. Gemeinsame Fußstreifen mit dem kommunalen Vollzugsdienst

Die bisher durchgeführten Fußstreifen am Wochenende, wurden in Abstimmung mit dem Kommunalen Vollzugsdienst, ausgeweitet.

Ab dem 15.07.2023 wurden die Fußstreifen auf die Einsatzzeit von 02:00 Uhr bis 05:00 Uhr verlegt. Zusätzlich wurde der Kräfteansatz verdoppelt.

Die in diesem Zeitraum bisher durchgeführten Fußstreifen verliefen ohne besondere Vorkommnisse.

Fazit

Entgegen der subjektiv wahrgenommenen und beschriebenen Lage, ist im Vergleichszeitraum demzufolge eine rückläufige Tendenz zu verzeichnen, welche sich mit Rückgang der Temperaturen in Herbst und Winter auch so fortsetzen wird.

Finanzielle Auswirkungen: Keine